

Schuleigener Arbeitsplan für das Fach Politik der Carl-Prüter-Schule Sulingen

Stand: Juni 2014

Inhalt

1. Beschreibung des Ist-Zustandes	2
2. Lehrwerk.....	2
3. Fachkonferenzarbeit.....	2
4. Übergeordnete Ziele und didaktische Prinzipien des Politikunterrichtes	3
5. Erläuterungen zu/zum.....	4
5.1. Bezug zum Leitbild der Schule	4
5.2. Bezug zum Methoden- und Medienkonzept	4
5.3. Bezug zum Curriculum Mobilität.....	5
5.4. Bezug zum Förderkonzept	5
5.5. Bezug zum Präventionskonzept	5
5.6. Bezug zum Fortbildungskonzept	5
5.7. Bezug zum fächerübergreifenden Unterricht	5
5.8. Differenzieren im Politikunterricht.....	5
5.9. möglichen Unterrichtseinheiten	6
6. Möglichkeiten der Kompetenzüberprüfung – Leistungsbewertung	6
7. Zensuren-Zusammensetzung.....	6
8. Verteilung der Themen auf die Jahrgänge	7
8.1. Unterrichtseinheiten Klasse 7/8.....	7
„Zusammenleben in der demokratischen Gesellschaft“	7
„Umweltpolitik als Herausforderung“.....	11
„Politik in der Demokratie“	15
„Arbeit und soziale Sicherung“	19
9. Evaluation.....	23
10. Fachkonferenzprotokolle.....	23

1. Beschreibung des Ist-Zustandes

Der Politikunterricht an der Carl-Prüter-Schule Oberschule Sulingen (CPS) wird epochal mit zwei Wochenstunden in den Jahrgängen 7 bis 10 erteilt. Zurzeit unterrichten 9 Kolleginnen und Kollegen¹ 17 Lerngruppen (7 Hauptschulklassen und 10 Realschulklassen). (Stand: Juni 2014)

2. Lehrwerk

An der CPS wurde das Lehrwerk „Zeitreise 2“ vom Klett-Verlag als verbindliches Lehrwerk für die Jahrgangsdoppelstufe auf der Lehrmittelliste vermerkt.

Für die Kollegen stehen neben dem Lehrwerk auch ergänzende Materialien zur Verfügung. Dazu gehört der Lehrerbegleitband.

3. Fachkonferenzarbeit

Unsere Fachkonferenz tagt mindestens zweimal jährlich in großer Runde, d.h. mit Vertreterinnen und Vertretern der Eltern und Schüler sowie mit allen das Fach Politik Unterrichtenden.

In einer Konferenz pro Jahr wird anhand der Erfahrungsberichte aller Kollegen der Arbeitsplan evaluiert und ggf. verändert. Absprachen für die Leistungsbeurteilung werden der Situation des Schuljahres (Klassenzusammensetzung, Vorwissen der Kinder, ...) angepasst getroffen.

In der Zukunft könnte angedacht werden, Dienstbesprechungen durchzuführen, die schwerpunktmäßig ein fachliches oder methodisches Thema behandeln. Außerdem werden Absprachen zu Inhalten und Methoden getroffen und gemeinsame Projekte vorbereitet.

Die Protokolle der Fachkonferenzen werden im Rahmen des Ordners „Fachkonferenzarbeit Politik“ gesammelt, so dass sie jederzeit eingesehen werden können.

„Die Fachkonferenz² ...

- legt die Themen bzw. die Struktur von Unterrichtseinheiten fest, die die Entwicklung der erwarteten Kompetenzen ermöglichen, und berücksichtigt dabei regionale Bezüge,
- legt die zeitliche Zuordnung innerhalb der Doppelschuljahrgänge fest,
- entwickelt Unterrichtskonzepte zur inneren Differenzierung,
- arbeitet fachübergreifende und fächerverbindende Anteile des Fachcurriculums heraus und stimmt diese mit den anderen Fachkonferenzen ab,

¹ Im Folgenden ist mit „Kollegen“ stets „Kolleginnen und Kollegen“ gemeint.

² Entnommen aus dem „Kerncurriculum für die Oberschule Schuljahrgänge 7 – 10. Politik“ des Landes Niedersachsen, S. 19.

- legt Themen bzw. Unterrichtseinheiten für Wahlpflichtkurse in Abstimmung mit den schuleigenen Arbeitsplänen fest,
- entscheidet, welche Schulbücher und Unterrichtsmaterialien eingeführt werden sollen,
- trifft Absprachen zur einheitlichen Verwendung der Fachsprache und der fachbezogenen Hilfsmittel,
- trifft Absprachen über die Anzahl und Verteilung verbindlicher Lernkontrollen im Schuljahr,
- trifft Absprachen zur Konzeption und zur Bewertung von schriftlichen, mündlichen und fachspezifischen Leistungen und bestimmt deren Verhältnis bei der Festlegung der Zeugnisnote,
- wirkt mit bei der Erstellung des fächerübergreifenden Konzepts zur Berufsorientierung und Berufsbildung und greift das Konzept im Fachcurriculum auf,
- entwickelt ein fachbezogenes Konzept zum Einsatz von Medien im Zusammenhang mit dem schulinternen Mediencurriculum,
- wirkt mit bei der Entwicklung des Förderkonzepts der Schule und stimmt die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung ab,
- initiiert die Nutzung außerschulischer Lernorte, die Teilnahme an Wettbewerben etc.,
- initiiert Beiträge des Faches zur Gestaltung des Schullebens (Ausstellungen, Projekttag etc.) und trägt zur Entwicklung des Schulprogramms bei,
- stimmt die fachbezogenen Arbeitspläne der Grundschule und der weiterführenden Schule ab,
- ermittelt Fortbildungsbedarfe innerhalb der Fachgruppe und entwickelt Fortbildungskonzepte für die Fachlehrkräfte.“

4. Übergeordnete Ziele und didaktische Prinzipien des Politikunterrichtes³

Politik soll unsere Schülerinnen und Schüler⁴ insbesondere dazu befähigen, die Grundrechte für sich und jeden anderen nutzbar zu machen sowie „zur demokratischen Gestaltung der Gesellschaft bewusst beizutragen“ und sich an der Politik partizipieren zu können (Fernziel: mündiger Bürger). Dabei zielt der Politikunterricht „auf drei gleichberechtigte nebeneinanderstehende Bürgerleitbilder ab“: Der Bürger -mit kritisch-loyaler Einstellung, -mit gesellschaftlicher Orientierung und -mit Orientierung an demokratischen Werten.

Der Politikunterricht soll beispielsweise unrealistische Erwartungen und daraus resultierende Ablehnung von Politik vorbeugen sowie der Gleichgültigkeit gegenüber politischen Themen entgegenwirken, wodurch Demokratieverdrossenheit oder Radikalisierung vermieden werden können.

³ Entnommen aus dem „Kerncurriculum für die Oberschule Schuljahrgänge 7 – 10. Politik“ des Landes Niedersachsen, S. 5.

⁴ Im Folgenden ist mit „Schüler“ stets „Schülerinnen und Schüler“ gemeint.

Die Inhalte des Politikunterrichts werden „unter Anwendung politikdidaktischer Analyse- und Urteilsverfahren sowie fachspezifischer Arbeitstechniken und Methoden bearbeitet“. Hierdurch wird den Schülern ein Zugang zu politischen Themen ermöglicht, wodurch die Chance besteht, dass sie sich ihrer eigenen Interessenlage bewusst werden und diese artikulieren, und lernen andere demokratische Interessen und Meinungen zu tolerieren. In verschiedenen Unterrichtsmethoden sollen die Schüler die Partizipation mit anderen ausprobieren, wodurch „Kooperations- und Kompromissbereitschaft als notwendig erfahren werden, um Konflikte friedlich austragen zu können.“

„Politikunterricht ist nicht ausschließlich auf Politik im engeren Sinne begrenzt, sondern umfasst ebenso kulturelle, ökonomische, rechtliche, ökologische, soziale, räumliche und historische Aspekte. Das Fach Politik thematisiert insbesondere auch Phänomene und Probleme der nachhaltigen Entwicklung und trägt dazu bei, wechselseitige Abhängigkeiten zu erkennen und Wertmaßstäbe für eigenes Handeln sowie ein Verständnis für gesellschaftliche Entscheidungen zu entwickeln.“

Dadurch soll den Schülern ermöglicht werden, „Sachverhalte zu analysieren, angemessen zu beurteilen und zu handeln.“ Diese Kompetenzen erlauben es den Schülern sich „in einer wandelnden Welt zu orientieren und sich aktiv in die demokratische Gesellschaft einbringen zu können“.

Medien und insbesondere die digitalen Medien sind ein wichtiger Bestandteil des Politikunterrichts. Im Allgemeinen sind Medien auf der einen Seite wichtig für die Informationsbeschaffung („individuelle und aktive Wissensaneignung“), jedoch können sie auf der anderen Seite Gefahren beinhalten, wie beispielsweise die Beeinflussung. Diese gibt es im Politikunterricht zu hinterfragen, indem die Schüler Informationen und ihre Darstellung interpretieren und kritisch bewerten. Darüber hinaus fördern Medien selbstgesteuertes, kooperatives und kreatives Lernen.

5. Erläuterungen zu/zum...

5.1. Bezug zum Leitbild der Schule

Das Fach Politik versucht auf vielfältige Weise das Leitbild der CPS zu integrieren. Somit werden neben den fachlichen Zielsetzungen auch Leitsätze aufgegriffen, die die Schüler auch hinsichtlich ihrer Sozialkompetenz, Teamfähigkeit und Zukunftsfähigkeit stärken. Durch kooperative Lernformen, die Integration des Methodenkonzeptes und durch den Aufbau einer Lobkultur sollen die Lernenden auch im Politikunterricht dazu angeleitet werden, ihr Lernen selbstbestimmt, kritisch, effektiv und zielorientiert zu gestalten.

5.2. Bezug zum Methoden- und Medienkonzept

Die, in den Unterrichtsgestaltungen aufgeführten, Methoden und Medien orientieren sich an den Vereinbarungen im fächerübergreifenden Methoden- und Medienkonzept der CPS, aber auch an den fachlichen Methoden, die ihren Schwerpunkt im Fach Politik haben. In den Jahrgängen, in denen im Zuge der Methodentage bestimmte fächerübergreifende Methoden eingeübt werden, werden diese Methoden in Zukunft

auch in den schuleigenen Arbeitsplan integriert, so dass gewährleistet wird, dass die Schüler diese Methoden auch in der Unterrichtspraxis anwenden. Die fachspezifischen Methoden werden im Plan gekennzeichnet. Sie orientieren sich an den im Schulbuch eingeführten Methoden.

5.3. Bezug zum Curriculum Mobilität

Die Bausteine des Curriculums Mobilität werden in die Gestaltung des schuleigenen Arbeitsplans integriert. Verbindungen, die sich zwischen dem Fach Politik und dem Curriculum Mobilität ergeben, sind in dem schuleigenen Arbeitsplan explizit ausgewiesen.

5.4. Bezug zum Förderkonzept

Das Förderkonzept der CPS definiert die allgemeine Wichtigkeit von Fördern und Fordern an der CPS und benennt übergeordnete Ziele. Diese sind im Förderkonzept einsehbar und werden hier nicht explizit aufgeführt.

Generell wird auch im Politikunterricht auf bestehende Förderpläne einzelner Schüler Bezug genommen und diese Schüler in ihrer Entwicklung gestärkt. Aber auch Schüler die gerade in Politik Stärken erkennen lassen, müssen gefordert werden.

Die Fachkonferenz Politik wird in einer Fachkonferenz über fachliche Fördermaßnahmen beraten und diese beschließen (z.B. Arbeitsgemeinschaften, Wettbewerbe).

5.5. Bezug zum Präventionskonzept

(...)

5.6. Bezug zum Fortbildungskonzept

Auf der Grundlage des Fortbildungskonzeptes wird im Rahmen der Fachkonferenzarbeit eine fortlaufende fachliche Qualifizierung der Lehrkräfte angestrebt. Dabei geht es zum einen um die individuelle Weiterbildung einzelner Lehrkräfte und zum andern um fachinterne Fortbildungen. In der Fachkonferenz wird der Bedarf überprüft. Die Durchführung der Fortbildung liegt in den Händen einzelner Fachkollegen.

5.7. Bezug zum fächerübergreifenden Unterricht

Mögliche Verbindungen zwischen dem Fach Politik und anderen Fächern werden in die Gestaltung des schuleigenen Arbeitsplans integriert. Verbindungen, die sich im Sinne des fächerübergreifenden Unterrichts ergeben, sind in dem schuleigenen Arbeitsplan explizit ausgewiesen.

5.8. Differenzieren im Politikunterricht

Um der Vielfalt der Schüler auch im Politikunterricht gerecht zu werden, muss auch dieses Fach bei der Unterrichtsplanung auf die unterschiedlichen Fähigkeiten und

Fertigkeiten eingehen. Um die Lernenden gezielt zu fördern und zu fordern, muss in Bezug auf diese Individualität das Arbeitsmaterial differenziert angeboten werden. Hier ist das Lehrwerk eine Unterstützung. Denn seine Aufgaben bieten durch verschiedene Anforderungsniveaus die Möglichkeit, Schüler ihre individuellen Fertigkeiten und Fähigkeiten erfolgreich nutzen zu lassen.

5.9. möglichen Unterrichtseinheiten

Die Jahresplanung wird in den nachfolgenden Tabellen so differenziert aufgeführt, dass sie den Kollegen eine Orientierung für die Durchführung von Unterrichtseinheiten geben kann. Sie stellt mögliche inhaltliche Aspekte sowie entsprechende Methoden und Medien vor. Diese verstehen sich als Anhaltspunkte, die jährlich neu in den Blick genommen und aufgrund gemachter Erfahrungen überarbeitet und verändert werden können.

6. Möglichkeiten der Kompetenzüberprüfung – Leistungsbewertung

(...)

7. Zensuren-Zusammensetzung

a) Gewichtung der einzelnen Leistungsbereiche

schriftlicher Leistungsbereich	mündlicher Leistungsbereich	fachspezifischer Leistungsbereich
30%	50%	20%
<ul style="list-style-type: none"> – Mindestens eine Arbeit im Zuge des Epochalunterrichts – Maximal zwei Arbeiten pro Schuljahr 	<ul style="list-style-type: none"> – Beiträge zum Unterrichtsgespräch – Mündliche Überprüfungen – Unterrichtsdokumentation (z.B. Protokoll, Mappe, Heft, Portfolio) – Anwendung fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen – Präsentationen, auch mediengestützt (z.B. durch Einsatz von Multimedia, Plakat, Modell) – Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten und deren Darstellung – ... 	

b) Für die Bewertung der schriftlichen Leistungen gilt folgender Maßstab:

Note	Prozent
1	100 – 95
2	94 – 80
3	79 – 65
4	64 – 50
5	49 – 20
6	19 – 0

8. Verteilung der Themen auf die Jahrgänge

Jahrgänge	Themen	Zeitraumen (in Doppelstd.)
7	1. Zusammenleben in der demokratischen Gesellschaft	12
	2. Umweltpolitik als Herausforderung	8
8	1. Politik in der Demokratie	12
	2. Arbeit und soziale Sicherung	8
9	In Bearbeitung	
10	In Bearbeitung	

8.1. Unterrichtseinheiten Klasse 7/8

7.1	Fach Politik	Thema der UE „Zusammenleben in der demokratischen Gesellschaft“	Zeitrictwert 12 Doppelstd.
-----	-----------------	--	-------------------------------

	Kompetenz- bereich	Kompetenzen Erwartungen, Kenntnisse, Fertigkeiten
Prozessbezogene Kompetenzen	Analyse- kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> – untersuchen eigene Erfahrungen aus ihrem Lebensbereich. – analysieren Fallbeispiele, in denen Grundrechte/ Menschenrechte/Normen verletzt oder angewendet werden. – untersuchen unterschiedliche soziale Rollen und ihre Beziehungen.
	Urteils- kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> – vergleichen und beurteilen Möglichkeiten der Mitbestimmung. – entwickeln begründete Urteile mithilfe der Kriterien Eigeninteresse; Fremdinteresse; Effizienz; Legitimität. – erkennen und begründen die Wichtigkeit der Demokratie und Menschenrechte für unsere Gesellschaft.
	Handlungskompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> – gehen mit anderen fair und gewaltfrei um. – nehmen andere als gleichberechtigt wahr. – legen die eigene Meinung argumentativ-sachlich dar. – entwickeln und akzeptieren Kompromisse. – akzeptieren unterschiedliche nebeneinander stehende Sichtweisen. – äußern begründete Kritik und setzen sich mit Kritik auseinander. – nutzen die Angebote der Massenmedien zur Informationsgewinnung und Meinungsbildung. – nutzen Mitwirkungsmöglichkeiten im Sinne der eigenen und gemeinsamen Interessenlage. – üben Einfluss auf gesellschaftliche und politische Prozesse aus. – übernehmen gesellschaftliche Verantwortung (Klasse, Schule, Schülervertretung, Schulvorstand)
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Fachbegriffe	<ul style="list-style-type: none"> – Konflikt, (Minimal-)Konsens, Kompromiss – Grundrechte, Menschenrechte – gesellschaftliche Normen, Grundwerte – Demokratie, Wahlen, Gesetz – Gleichberechtigung, Diskriminierung, Integration – Toleranz – Rechte und Pflichten

	Orientierungswissen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen die eigene Persönlichkeit/eigenen Interessen und die ihrer Mitschüler wahr. - unterscheiden fremdbestimmte und selbstbestimmte Einflüsse auf die eigene Person. - erkennen, dass das Zusammenleben in der Gesellschaft organisiert werden muss. - erlernen Möglichkeiten der Konfliktlösung. - beschreiben die Mitbestimmung in der Schule/Gemeinde. - lernen Demokratie und Menschenrechte kennen. - lernen die Rechte und Pflichten von Menschen kennen.
--	---------------------	---

Überprüfung des Kompetenzerwerbs		
Verbindungen	...zu anderen UE des Faches	
	...zu UE anderer Fächer	
	...zum Methodencurriculum	
	...zum Medienkonzept	
	...zu anderen Konzepten	

7.1	Fach Politik	Thema der UE „Zusammenleben in der demokratischen Gesellschaft“	Zeitrichtwert 12 Doppelstd.
-----	-----------------	--	--------------------------------

Unterrichtsgestaltung⁵
Einstiegsmöglichkeiten, fächerübergreifende Aspekte, methodische Hinweise, Medien (Auswahl)

1. Welche Rolle spiele ich? Schulbuchbezug: S. 188f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Einzelinteressen – Selbst- und Fremdbestimmung	

2. Familie – was ist das? Schulbuchbezug: S. 190f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Aufgaben und Formen von Familien	

3. Arbeiten in Familie und Haushalt Schulbuchbezug: S. 192f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Aufgaben und Übernahme der Tätigkeiten in Familie und Haushalt	

4. Verschiedene Interessen in der Schule Schulbuchbezug: S. 194f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Der Klassenrat tagt	

5. Gemeinsame Werte? Schulbuchbezug: S. 196f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Werte und Normen der Gesellschaft	

6. Demokratie heißt mitbestimmen Schulbuchbezug: S. 198f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Politische Beteiligung, Interessenausgleich, demokratische Entscheidungen	

7. Mitbestimmen vor Ort Schulbuchbezug: S. 200f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Organisation in der Gemeinde	

8. Projekt: Wir erkunden unser Rathaus Schulbuchbezug: S. 202f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Rathaus der Stadt Sulingen besuchen	

9. Methode: Experten befragen Schulbuchbezug: S. 204f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
---	--

⁵ Schwerpunkte entnommen aus dem Begleitband zum Lehrwerk Zeitreise 2.

Schwerpunkte der Seite: – Vorbereitung und Durchführung einer Expertenbefragung	
10. Demokratie und Menschenrechte Schulbuchbezug: S. 206f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Menschenrechte – Funktion, Geschichte, Gegenwart	
11. Rechte und Pflichten Schulbuchbezug: S. 208f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Rechte und Pflichten bis zum 21. Lebensjahr	
12. Wie sage ich meine Meinung? Schulbuchbezug: S. 210f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Eigene Interessen vertreten	
13. Training: Zusammenleben in der demokratischen Gesellschaft Schulbuchbezug: S. 212f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Wiederholen und Anwenden	
14. Leistungsüberprüfung	

7.2	Fach Politik	Thema der UE „Umweltpolitik als Herausforderung“	Zeitrictwert 8 Doppelstd.
-----	-----------------	---	------------------------------

	Kompetenz- bereich	Kompetenzen Erwartungen, Kenntnisse, Fertigkeiten
Prozessbezogene Kompetenzen	Analyse-kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - analysieren die Gefährdung der natürlichen Ressourcen und deren Ursachen. - analysieren rechtliche Vorgaben und Abkommen zum Umweltschutz. - untersuchen Maßnahmen zum Umweltschutz. - betrachten ökonomische und ökologische Interessenkonflikte. - untersuchen eigene Erfahrungen im Umgang mit Müll aus ihrem Lebensraum. - berichten über die Abfallentsorgung in ihrer Gemeinde / Stadt.
	Urteils-kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - bewerten Probleme und ihre Lösungen in Zusammenhang mit Umweltschutz bezüglich Eigeninteresse/ Fremdinteresse auf gesellschaftlicher und auf politischer Ebene. - beurteilen das Ausmaß der Bedrohung durch Umweltzerstörung und Verschwendung von Ressourcen. - erläutern und beurteilen die angestrebten Ziele/Prinzipien und Mittel der Umweltpolitik und Umweltabkommen auf ihren Fortschritt und auf ihre Effizienz hin. - bewerten die vorhandenen und genutzten Einflussmöglichkeiten durch die Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. - diskutieren und bewerten Möglichkeiten umweltbewusst zu wirtschaften.
	Handlungskompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - legen die eigene Meinung argumentativ-sachlich dar. - äußern begründete Kritik und setzen sich mit Kritik auseinander. - übernehmen gesellschaftliche Verantwortung (Ressourcenschonung, Mülltrennung, Nachhaltigkeit). - akzeptieren unterschiedliche nebeneinander stehende Sichtweisen. - entwickeln und akzeptieren Kompromisse. - nutzen Mitwirkungsmöglichkeiten im Sinne der eigenen und gemeinsamen Interessenlage. - nutzen die Angebote der Massenmedien zur Informationsgewinnung und Meinungsbildung. - üben Einfluss auf gesellschaftliche und politische Prozesse aus.
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Fachbegriffe	<ul style="list-style-type: none"> - Ressourcen - Globalisierung - Nachhaltigkeit - Lobbyismus - Umweltschutz - Ökologie

	Orientierungswissen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Funktion der Erdatmosphäre und den Einfluss von Schadstoffen. - erklären, warum Umweltschutz wichtig ist. - kennen Umweltbelastungen. - benennen Möglichkeiten des Umweltschutzes (auf individueller, industrieller, politischer Ebene). - beschreiben nachhaltiges Handeln und dessen Notwendigkeit. - unterscheiden nicht erneuerbare und erneuerbare Energieträger. - lernen den Umgang mit Müll kennen.
--	---------------------	---

Überprüfung des Kompetenzerwerbs		
Verbindungen	...zu anderen UE des Faches	
	...zu UE anderer Fächer	
	...zum Methodencurriculum	
	...zum Medienkonzept	
	...zu anderen Konzepten	

7.2	Fach Politik	Thema der UE „Umweltpolitik als Herausforderung“	Zeitrichtwert 8 Doppelstd.
-----	-----------------	---	-------------------------------

Unterrichtsgestaltung⁶ Einstiegsmöglichkeiten, fächerübergreifende Aspekte, methodische Hinweise, Medien (Auswahl)

1. Die Umwelt und das Klima schützen Schulbuchbezug: S. 216f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Notwendigkeit von Umwelt- und Klimaschutz	

2. Nachhaltig handeln Schulbuchbezug: S. 218f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Nachhaltigkeit, Globalisierung, Agenda 21	

3. Energie aus knappen Rohstoffen Schulbuchbezug: S. 220f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – nicht erneuerbare Energieträger, Reserven, Ressourcen	

4. Erneuerbare Energie Schulbuchbezug: S. 222f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Windkraft, Solaranlagen, Biogasanlagen, Wasserkraftwerke, Erdwärme	

5. Was können wir tun? Schulbuchbezug: S. 224f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Energie sparen, Wasser sparen, bewusstmachen des individuellen Verbraucherverhaltens	

6. Müll trennen und wiederverwerten Schulbuchbezug: S. 226f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Mülltrennung, Pfandsysteme, Recycling	

7. Was kann die Industrie tun? Schulbuchbezug: S. 228f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Energiesparmaßnahmen der Industrie/ Energiekonzepte der Unternehmen	

8. Rundblick: Die „Reise“ der Kartoffel (f.) Schulbuchbezug: S. 230f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Transport von Kartoffeln aus Ägypten nach Deutschland (niedriger Preis trotz langer Reise)	

9. Klimaschutz und Politik Schulbuchbezug: S. 232f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
--	--

⁶ Schwerpunkte entnommen aus dem Begleitband zum Lehrwerk Zeitreise 2.

Schwerpunkte der Seite: – Klimaschutz durch politische Vorgaben/ konkrete Beispiele aus der nationalen und internationalen Politik	
10. Training: Umweltpolitik als Herausforderung Schulbuchbezug: S. 234f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Wiederholen und Anwenden	
11. Leistungsüberprüfung	

8.1	Fach Politik	Thema der UE „Politik in der Demokratie“	Zeitrictwert 12 Doppelstd.
-----	-----------------	---	-------------------------------

	Kompetenz- bereich	Kompetenzen Erwartungen, Kenntnisse, Fertigkeiten
Prozessbezogene Kompetenzen	Analyse-kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen das politische System der Bundesrepublik Deutschland auf Landes- und Bundesebene. - analysieren die Grundprinzipien der Handlungsmöglichkeiten der Regierung und der Opposition. - untersuchen die Rolle der Verfassungshüter. - untersuchen die Rolle der Parteien. - analysieren anhand von Fallbeispielen politische Kompromisse und untersuchen die Akteure im politischen Prozess. - betrachten auch Probleme und Gefährdungen der demokratischen Gesellschaft durch Extremismus und prüfen mögliche Vorschläge wie diesem zu begegnen wäre.
	Urteils-kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - bewerten die Handlungsweisen der politischen Akteure auf Verantwortungsbewusstsein gegenüber den vertretenden Gruppen. - begründen die Notwendigkeit von Regierung und Opposition, Parteien, Medien sowie insbesondere eines Bundespräsidenten und Verfassungsgerichtes. - vergleichen und beurteilen Möglichkeiten der Mitbestimmung. - bewerten (überzogene) Forderungen von Bürgern.
	Handlungskompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - gehen mit anderen fair und gewaltfrei um. - nehmen andere als gleichberechtigt wahr. - legen die eigene Meinung argumentativ-sachlich dar. - entwickeln und akzeptieren Kompromisse. - akzeptieren unterschiedliche nebeneinander stehende Sichtweisen. - äußern begründete Kritik und setzen sich mit Kritik auseinander. - nutzen die Angebote der Massenmedien zur Informationsgewinnung und Meinungsbildung. - nutzen Mitwirkungsmöglichkeiten im Sinne der eigenen und gemeinsamen Interessenlage. - üben Einfluss auf gesellschaftliche und politische Prozesse aus. - übernehmen gesellschaftliche Verantwortung (Klasse, Schule, Schülervertretung, Schulvorstand)
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Fachbegriffe	<ul style="list-style-type: none"> - Extremismus, Rassismus - Zivilcourage - direkte und indirekte Demokratie - Gemeinwohl - Koalition, Opposition, Fraktion - Wahlrechtsgrundsätze - Macht - Bürgerbeteiligung - Parlamente, Bundesverfassungsgericht - Abgeordnete, Bundeskanzler, Minister, Bundespräsident - Legislaturperiode

	Orientierungswissen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – lernen die Gewaltenteilung kennen. – untersuchen die Regierungsbildung und die Wahl des Bundeskanzlers. – beschreiben die Arbeit des Bundestages unter Berücksichtigung der Aufgaben von Regierung und Opposition. – untersuchen die Gesetzgebung im Bund und die Aufgaben des Bundesverfassungsgerichts. – untersuchen die Wahl des Bundespräsidenten und dessen Aufgaben. – beschreiben die Aufgabenverteilung von Bund u. Ländern. – benennen die Möglichkeiten der Partizipation. – erklären Föderalismus, Pluralismus, Repräsentation und Partizipation. – beschreiben die Macht der Massenmedien. – erklären die Aufgaben und Funktionen von Wahlen, Parteien und politischen Akteuren. – können die Gefährdungen der Demokratie durch Politik-, Politiker- und Parteienverdrossenheit und Extremismus beschreiben. – sind vertraut mit der Möglichkeit der Bürgerbeteiligung.
--	---------------------	---

Überprüfung des Kompetenzerwerbs		
Verbindungen	...zu anderen UE des Faches	
	...zu UE anderer Fächer	
	...zum Methodencurriculum	
	...zum Medienkonzept	
	...zu anderen Konzepten	

8.1	Fach Politik	Thema der UE „Politik in der Demokratie“	Zeitrichtwert 12 Doppelstd.
-----	-----------------	---	--------------------------------

Unterrichtsgestaltung⁷
Einstiegsmöglichkeiten, fächerübergreifende Aspekte, methodische Hinweise, Medien (Auswahl)

1. Wer hat die Macht im Staat? Schulbuchbezug: S. 238f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Zuweisung und Ausübung von Staatsgewalt im demokratischen Staat	

2. Das Land Niedersachsen Schulbuchbezug: S. 240f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Informationen über die politische Einheit Niedersachsens und die Landesregierung	

3. Landtagswahl in Niedersachsen Schulbuchbezug: S. 242f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Ablauf der Landtagswahl und Zusammensetzung des Landtages	

4. Der Deutsche Bundestag Schulbuchbezug: S. 244f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Aufgaben und Arbeit des Bundestages	

5. Bei einer Sitzung im Bundestag (f) Schulbuchbezug: S. 246f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Konkretere Auseinandersetzung mit dem Plenarsaal und der Arbeit des Bundestages	

6. Die Bundesregierung Schulbuchbezug: S. 248f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Arbeit der Bundesregierung unter Berücksichtigung des Bundeskanzler bzw. des Bundeskanzlers	

7. Die Hüter der Verfassung Schulbuchbezug: S. 250f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Rolle des Bundespräsidenten und des Bundesverfassungsgericht	

8. Parteien in der Demokratie Schulbuchbezug: S. 252f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Bedeutung der politischen Parteien in Deutschland	

⁷ Schwerpunkte entnommen aus dem Begleitband zum Lehrwerk Zeitreise 2.

9. Mehr Demokratie wagen Schulbuchbezug: S. 254f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Möglichkeiten, politisch aktiv zu werden	
10. Pro und Kontra diskutieren Schulbuchbezug: S. 256f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Argumente sachlich und strukturiert austauschen, sich eine Meinung bilden	
11. Die Rolle der Medien Schulbuchbezug: S. 258f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Aufgabe der Medien für die Demokratie, Wechselwirkung zwischen Medien und Politik	
12. Politisch extrem – Gefahr für die Demokratie Schulbuchbezug: S. 260f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Gruppierungen, die die Demokratie ablehnen oder zerstören wollen	
13. Training: Politik in der Demokratie Schulbuchbezug: S. 262f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Wiederholen und Anwenden	
14. Leistungsüberprüfung	

8.2	Fach Politik	Thema der UE „Arbeit und soziale Sicherung“	Zeitrictwert 8 Doppelstd.
-----	-----------------	--	------------------------------

	Kompetenz- bereich	Kompetenzen Erwartungen, Kenntnisse, Fertigkeiten
Prozessbezogene Kompetenzen	Analyse-kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - stellen ihre eigenen Bedürfnisse dar und werten diese in Abgrenzung zu ihren Wünschen. - untersuchen unterschiedliche Formen der Erwerbsarbeit. - analysieren die Notwendigkeit der Arbeit für die Erfüllung der Bedürfnisse. - betrachten die ehrenamtliche Tätigkeit. - beurteilen die Rolle des Staates bei sozialer Marktwirtschaft. - stellen Ursachen, Folgen von und Auswege aus der Arbeitslosigkeit dar. - analysieren die Notwendigkeit von Pflege- und Unfallversicherung. - analysieren den demografischen Wandel.
	Urteils-kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - begründen die Notwendigkeit des Ehrenamtes. - beurteilen die Möglichkeiten der Altersabsicherung. - beurteilen die Zukunft des Generationenvertrages. - vergleichen und beurteilen Möglichkeiten der Mitbestimmung. - unterscheiden verschiedene Formen von Armut und stellen ihre Auswirkungen sowie Möglichkeiten ihrer Bekämpfung dar.
	Handlungskompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - nehmen andere als gleichberechtigt wahr. - legen die eigene Meinung argumentativ-sachlich dar. - akzeptieren unterschiedliche nebeneinander stehende Sichtweisen. - entwickeln und akzeptieren Kompromisse. - äußern begründete Kritik und setzen sich mit Kritik auseinander. - nutzen die Angebote der Massenmedien zur Informationsgewinnung und Meinungsbildung. - nutzen Mitwirkungsmöglichkeiten im Sinne der eigenen und gemeinsamen Interessenlage. - üben Einfluss auf gesellschaftliche und politische Prozesse aus.
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Fachbegriffe	<ul style="list-style-type: none"> - Sozialstaatsprinzip - Soziale Marktwirtschaft - Generationenvertrag - demographischer Wandel - Interessenverbände - Ehrenamt - Solidarität

	Orientierungswissen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – benennen Bedürfnisse und Möglichkeiten diese zu erfüllen. – kennen Formen der Erwerbsarbeit. – erklären, warum viele das Ehrenamt übernehmen. – kennen politische Handlungsfelder und Steuerungsansätze zum Thema Sozialstaatsprinzip, Arbeitslosigkeit und demografischer Wandel. – kennen das Thema betreffende Akteure und Gruppierungen. – erklären die Arbeitswelt betreffende Konflikte und deren Regulierung. – erklären die Funktion des Generationenvertrages. – erklären das gesetzliche Sozialversicherungssystem und stellen die gesetzlichen Sozialversicherungen dar.
--	---------------------	--

Überprüfung des Kompetenzerwerbs		
Verbindungen	...zu anderen UE des Faches	
	...zu UE anderer Fächer	
	...zum Methodencurriculum	
	...zum Medienkonzept	
	...zu anderen Konzepten	

8.2	Fach Politik	Thema der UE „Arbeit und soziale Sicherung“	Zeitrichtwert 8 Doppelstd.
-----	-----------------	--	-------------------------------

Unterrichtsgestaltung⁸ Einstiegsmöglichkeiten, fächerübergreifende Aspekte, methodische Hinweise, Medien (Auswahl)

1. Was brauchen Menschen? Schulbuchbezug: S. 266f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Bedürfnisse und Wünsche	

2. In einem Beruf für Geld arbeiten Schulbuchbezug: S. 268f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Erwerbsarbeit	

3. Sich für andere einsetzen Schulbuchbezug: S. 270f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Ehrenamt	

4. Das Prinzip Solidarität Schulbuchbezug: S. 272f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Solidarität, Sozialversicherungen, Sozialstaat	

5. Die Rente Schulbuchbezug: S. 274f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Rentenversicherungen, Generationenvertrag, demografischer Wandel	

6. Arbeit suchen Schulbuchbezug: S. 276f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Arbeitslosenversicherung, Arbeitslosengeld I+II	

7. Das soziale Netz Schulbuchbezug: S. 278f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – soziales Netz, soziale Marktwirtschaft, Lohnnebenkosten	

8. Streit um Lohn und Arbeitsplätze Schulbuchbezug: S. 280f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Interessenverbände, Tarifvertrag	

9. Armut bei uns – zu Gast bei den Tafeln (f) Schulbuchbezug: S. 282f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite:	

⁸ Schwerpunkte entnommen aus dem Begleitband zum Lehrwerk Zeitreise 2.

– Armut, Spende, Ehrenamt	
10. Einen Tages- oder Wochenbericht erstellen Schulbuchbezug: S. 284f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Erlernen der Methode	
11. Training: Arbeit und soziale Sicherung Schulbuchbezug: S. 286f.	Querverweise zu anderen Fächern und Konzepten
Schwerpunkte der Seite: – Wiederholen und Anwenden	
12. Leistungsüberprüfung	

9. Evaluation

Die Themen innerhalb des SAP sollen nach Möglichkeit nach jeder Unterrichtseinheit vom Jahrgangsteam evaluiert werden, so dass Änderungen, Ergänzungen und Erfahrungen sofort in die Fortschreibung der Arbeitspläne einfließen können.

Auf den zweimal jährlich stattfindenden Fachkonferenzen wird dies bei Bedarf beschlossen.

10. Fachkonferenzprotokolle

Die Protokolle der Fachkonferenzen werden im Rahmen des Ordners „Fachkonferenzarbeit Politik“ gesammelt, so dass sie jederzeit eingesehen werden können.

Daher werden sie hier nicht angehängt.